

## **Rahmenvertrag Raumnutzung für Veranstaltungen**

Zwischen der Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung  
Friedrichstraße 187  
10117 Berlin

- nachstehend Auftraggeber genannt -

und der .....

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

wird folgender Vertrag abgeschlossen:

### **§ 1 Gegenstand des Rahmenvertrages und Vertragsgrundlagen**

1. Gegenstand des Rahmenvertrages ist die Überlassung von geeigneten Räumlichkeiten gemäß den in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Veranstaltungsformaten zu bestimmten Terminen einschließlich des Leistungsumfanges gemäß Leistungsbeschreibung.
2. Die maßgeblichen Vertragsgrundlagen ergeben sich
  - aus diesem Rahmenvertrag,
  - aus ggf. auf Bieterfragen erteilten Antworten,
  - aus der Leistungsbeschreibung gemäß Vergabeunterlagen,
  - aus dem Angebot des Auftragnehmers vom ..... einschließlich Eigenerklärung,
  - im Weiteren aus den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen (VOL/B)
  - aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)
3. Etwaige Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.

### **§ 2 Leistungsabruf**

1. Besteht beim AG Bedarf an den vertraglich vereinbarten Leistungen entsprechend des vorstehend bezeichneten Gegenstands des Rahmenvertrages, erstellt der Auftragnehmer auf Aufforderung des AG ein Einzelangebot auf Basis der diesem Vertrag zugrundeliegenden Leistungsbeschreibung. Die Preise des Einzelangebots werden im Vergleich zu den Angaben aus dem Angebot für die fiktiven Veranstaltungen durch den Auftraggeber plausibilisiert. Ggf. sind die Preise des Einzelangebots im Ergebnis der Plausibilisierung durch den Auftragnehmer anzupassen.
2. Der Auftragnehmer hat aus diesem Rahmenvertrag keinen Anspruch auf Abruf von Leistungen.
3. Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil dieses Vertrages. Sie kann im Bedarfsfall durch gesonderte Nachtragsvereinbarung zu diesem Vertrag angepasst werden.

### **§ 3 Vertragslaufzeit**

1. Der Vertrag beginnt am 01.01.2025 und endet am 31.12.2025.
2. Er verlängert sich max. dreimal jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens drei Monate vor dem Vertragsende schriftlich kündigt. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung kommt es ausschließlich auf den Eingang bei dem Empfänger an.

3. Konkrete Fristen für den Einzelauftrag werden zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer individuell vereinbart.

#### **§ 4 Allgemeine Pflichten des Auftragnehmers**

1. Die Leistungen müssen dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit sowie den öffentlich-rechtlichen Bestimmungen entsprechen.
2. Die Leistungsanforderungen an den Auftragnehmer werden durch die Sach- und Fachkunde des Auftraggebers nicht gemindert.
3. Erbringt der Auftragnehmer Dienstleistungen für den Auftraggeber und wird er insoweit als dessen Sachwalter tätig, darf der Auftragnehmer keine Unternehmer- oder Lieferanteninteressen vertreten.
4. Der Auftragnehmer hat die ihm übertragenen Leistungen (im eigenen Unternehmen) zu erbringen. Dritte dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG in die Vertragserfüllung einbezogen werden.

#### **§ 5 Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und anderen fachlich Beteiligten**

Wird erkennbar, dass die Vertragsziele, die sich regelmäßig aus der Leistungsbeschreibung ergeben, voraussichtlich nicht erreicht werden können, ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber dies unverzüglich schriftlich anzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber ferner unverzüglich über Umstände zu unterrichten, aus denen sich Ansprüche gegen fachlich Beteiligte bzw. gegen ihn selbst ergeben können.

#### **§ 6 Vertretung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer**

Der Auftragnehmer hat keine Befugnis, finanzielle Verpflichtungen für den Auftraggeber einzugehen. Dies gilt insbesondere für den Abschluss, die Änderung und Ergänzung von Verträgen sowie für die Vereinbarung neuer Preise.

#### **§ 7 Verschwiegenheit und Datenschutz**

1. Der Auftragnehmer hat die ihm im Rahmen der Dienstleistung bekannt gewordenen Vorgänge, Informationen und Unterlagen streng vertraulich zu behandeln. Diese Pflicht gilt für sämtliche Mitarbeiter, deren sich der Auftragnehmer zur Erfüllung seiner Aufgabe bedient und besteht auch nach Beendigung aller Leistungen unbegrenzt fort.
2. Daten und Auskünfte über die Dienstleistung darf der Auftragnehmer Dritten nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers weitergeben. Anfragen der Medien hat er an den Auftraggeber weiter zu leiten.
3. Der Auftragnehmer wird geheimhaltungsbedürftige Informationen nur denjenigen Mitarbeitern zugänglich machen, die die Informationen zur Erfüllung des Auftrages benötigen. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass diejenigen Mitarbeiter des Auftragnehmers, denen geheimhaltungsbedürftige Informationen zur Verfügung gestellt wurden, diese vertraulich nach den Vorgaben dieses Vertrages halten werden.
4. Der Auftragnehmer bestätigt mit Vertragsunterzeichnung, dass er zur Auftragserfüllung nur Mitarbeiter einsetzt, die gemäß Art. 24, 29 und 32 DS-GVO und, soweit sie ihm Rahmen ihrer Tätigkeit bei der Erbringung geschäftsmäßiger Telekommunikationsdienste mitwirken, nach § 88 Telekommunikationsgesetz (TKG) nachweislich verpflichtet wurden, den Schutz personenbezogener Daten und das Fernmeldegeheimnis zu wahren.
5. Aus diesem Vertrag und aus der Bekanntgabe vertraglicher oder technischer Einzelheiten und Zusammenhänge, gleichgültig, ob hierfür Schutzrechte bestehen oder nicht, können von dem Auftragnehmer keine Lizenz-, Nutzungs- oder sonstige Rechte hergeleitet werden.

## § 8 Vergütung

1. Für die vom Auftragnehmer vertraglich geschuldeten Leistungen wird auf Grundlage des Angebotes vom .... jeweils ein konkretes Einzelangebot für den Leistungsabruf seitens des Auftragnehmers vorgelegt.
2. Die Angaben werden seitens des Auftraggebers im Vergleich zu den Angaben aus dem Angebot für eines der fiktiven Veranstaltungsformate plausibilisiert. Ggf. sind die Preise des Einzelangebots im Ergebnis der Plausibilisierung durch den Auftragnehmer anzupassen.
3. Kommt es zu einer wesentlichen Änderung nach Ablauf **des ersten Vertragsjahres**, sind dem Auftraggeber diese Veränderungen mit ihren Auswirkungen auf die Preise zum Zwecke einer Neuverhandlung nachzuweisen. Wird eine Erhöhung der Kosten nachgewiesen, werden die Beteiligten über eine Anpassung der vereinbarten Preise verhandeln.

## § 9 Rechnungslegung

1. Die Rechnungsanschrift lautet:  

Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung  
Friedrichstraße 187  
10117 Berlin
2. Die Rechnung ist postalisch an die o.g. Rechnungsanschrift oder per E-Mail an rechnungen@bundesstiftung-helmut-kohl.de zu senden.
3. Die Rechnung ist grundsätzlich nach der erfolgten Veranstaltung zu stellen.

## § 10 Haftung

1. Der Auftragnehmer haftet für sein eigenes Verschulden und für das seiner Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass
  - a) eine Haftpflichtversicherung besteht;
  - b) die Prämien zu den Fälligkeitsterminen bezahlt sind;
  - c) die Risiken in der gesetzlich vorgeschriebenen Form abgedeckt sind.
4. Die Versicherungsnachweise sind auf Verlangen des Auftraggebers zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.
5. Schadensersatz
  - a) Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen im Zusammenhang mit der Ausführung der Leistung verursacht werden.
  - b) Ebenso haftet der Auftragnehmer für alle Schäden, die auf Grund von Schlecht- oder Nichterbringung der geschuldeten Leistung entstehen.
  - c) Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von allen rechtlichen Verpflichtungen frei, falls dieser wegen Verletzung der vom Auftragnehmer übernommenen Pflichten unmittelbar in Anspruch genommen wird.
6. Die Haftung des Auftragnehmers für Schadensersatzansprüche jeder Art ist jedoch, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, beschränkt sich auf den Betrag der Versicherungssumme. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vom Auftragnehmer zu vertreten sind.

## § 11 Kündigung durch den Auftraggeber

1. Eine Kündigung bedarf der Schriftform.

2. Kündigung aus wichtigem Grund

a) Der Auftraggeber ist zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

b) Als wichtiger Grund gelten

- erhebliche Verstöße gegen die in diesem Rahmenvertrag niedergelegten Verpflichtungen.
- wiederholte und/oder erhebliche Beanstandungen, bei denen der Auftragnehmer in angemessener Frist und nach vorheriger Abmahnung keine Abhilfe schafft
- erhebliche Verstöße gegen die in diesem Vertrag niedergelegten Verpflichtungen;
- die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Auftragnehmers;
- die nicht nur vorübergehende Einstellung von Zahlungen seitens des Auftragnehmers;
- die Verletzung auf das Vertragsverhältnis anzuwendender Gesetze, insbesondere der Gesetze zum Schutze des Wettbewerbs, des Gesetzes zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, bei Anbahnung, Abschluss und Durchführung dieses Vertrages;

c) Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Schaden zu ersetzen, der diesem aufgrund einer Kündigung gemäß Absatz a) entsteht.

**§ 12 Erforderliche Nachweise**

1. Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer folgende Nachweise / Bescheinigungen vorzulegen:

- eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,
- eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der für den Betrieb zuständigen gesetzlichen Krankenkasse,
- eine aktuelle Bescheinigung der Berufsgenossenschaft,
- einen aktuellen Handelsregisterauszug
- eine aktuelle Gewerbeerlaubnis
- eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung

**§ 13**

**Gerichtstand/Erfüllungsort**

1. Als ausschließlicher Gerichtsstand wird Berlin vereinbart.
2. Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist der Sitz des Auftraggebers

**§ 14 Schriftform**

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für eine Abänderung dieser Schriftformklausel.

Berlin, .....

Berlin, .....

Auftraggeber:

Auftragnehmer:

Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung

.....

.....

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben